

Konzert im Rahmen der Bezirksfestwochen Hernals

Frühling in Wien

Samstag, 11. Juni 2005, 16 Uhr
Pensionisten-Wohnhaus Alszeile
Alszeile 73, 1170 Wien



Veranstalter: Hernalser Kulturkreis
Gefördert von der Gemeinde Wien, MA 7



ORCHESTERVEREIN DORNACH-NEUWALDEGG

Programm

Franz Lehár	Wiener Frauen Ouverture
Robert Stolz	Im Prater blüh'n wieder die Bäume Lied
Alfred Janderka	Frühling in Dornbach Walzer
Robert Stolz	Du sollst der Kaiser meiner Seele sein Lied
Carl Michael Ziehrer	Liebesbrief Polka Française, op. 370
Robert Stolz	Gruß aus Wien Marsch



Viktor Hruby	Wiener Spezialitäten Potpourri
Robert Stolz	Mein Liebeslied muss ein Walzer sein Lied
Julius Fučík	Donausagen Walzer, op. 233
Robert Stolz	Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen Lied
Gert Last	Altwiener Bilder aus Hernals Spaziergang vom Dornbacher Friedhof zur Schwarzenberg-Meierei
Robert Stolz	Jung san ma, fesck san ma Marsch

Monika Pollatschek, Moderation
Orchester Dornbach-Neuwaldegg
Xaver Pollatschek, Musikalische Leitung

ORCHESTERVEREIN DORNACH-NEUWALDEGG

Robert Stolz (1880-1975)

Der Komponist Robert Stolz wurde in eine musikalische Familie hineingeboren. Sein Vater war der Komponist und Musikdirektor Jakob Stolz, seine Mutter die Pianistin und Musiklehrerin Ida Stolz-Bondy. Somit war Robert Stolz eine musikalische Karriere bereits in die Wiege gelegt.

Nach der Staatsprüfung für Musik im Jahre 1896 arbeitete er als Kapellmeister. Im Jahr 1903 veröffentlichte er seine erste Komposition mit der Operette „Schön Lorch“. Ebenso war er als Dirigent in Wien und Berlin tätig.

In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts entstand eine Vielzahl von Kompositionen, darunter die Oper „Die Rosen der Madonna“, über 40 Operetten und etwa ein Dutzend Musicals, damals Musikrevue genannt. Aus seinen mehr als 1200 Liedern gingen etliche unsterbliche Schlager hervor.

Ab 1930 arbeitete Robert Stolz auch für den Film. Obwohl sein Debut als Filmkomponist im Jahr 1913 mit „Der Millionenonkel“ stattfand, kam seine Musik doch erst im Tonfilm richtig zur Geltung. Zu seinen bekanntesten Filmkompositionen gehören „Zwei Herzen im ¾ Takt“ (1930), „Hokuspokus“ (1930), „Der Himmel auf Erden“ (1935), „Die Austernlilli“ (1937) und „Zauber der Bohème“ (1937).

Aus Protest gegen die Nationalsozialisten verließ Robert Stolz im Jahre 1933 Berlin und ging nach Österreich. Mit dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich ging er zunächst nach Frankreich, später ins Exil in die USA. 1942 wurde er aus dem Deutschen Reich ausgebürgert und sein Vermögen beschlagnahmt.

Nach dem 2. Weltkrieg kehrte Robert Stolz nach Österreich zurück. Er komponierte Eisrevuen und Operetten sowie Filmmusik. Robert Stolz starb 1975 in Berlin.



ORCHESTERVEREIN DORNBACH-NEUWALDEGG

Der Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg

Der Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg wurde 1935 gegründet. In dieser Zeit gab es trotz politischer und wirtschaftlicher Schwierigkeiten viele Vereinsgründungen in Wien. Jeder Bezirk besaß mehrere Sängervereinigungen, Orchester und Theatergruppen. Gleich nach dem Entstehen des Orchestervereines Dornbach-Neuwaldegg setzte der damalige Kapellmeister Franz Köstlbauer die ersten Konzerte an. Im Jahr 1937 zum Beispiel hatte ein anspruchsvolles Programm mit Werken von Bizet, Rossini, Strauß und Beethoven sehr großen Erfolg.

Nach der durch den zweiten Weltkrieg bedingten Pause nahm der Verein im Jahr 1946 seine Probenarbeit wieder auf. In der Folge leiteten Dr. Alois Unger und dann Kapellmeister Hermann Schrafel das Orchester, bevor im Jahr 1971 Walter Windsperger die musikalische Leitung des Vereines übernahm. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Salonorchester 15 Mitglieder. Im Laufe der Zeit wuchs es zu einem Sinfonieorchester mit derzeit etwa 40 aktiven Mitgliedern heran.

Seit 1985 leitet Xaver Pollatschek die musikalischen Geschicke des Orchesters.

Festprogramm 70 Jahre Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg

Großes Festkonzert

Samstag, 5. November 2005, 16 Uhr
Pensionistenwohnhaus Alszeile, 1170 Wien, Alszeile 73

Festmesse (J. Haydn, Jugendmesse, mit Luzia Nistler)

Sonntag, 13. November 2005, 9:30 Uhr
Pfarre Sandeilen, 1160 Wien, Sandleitengasse 53

Weihnachtskonzert

Samstag, 17. Dezember 2005, 16 Uhr
Pensionistenwohnhaus Alszeile, 1170 Wien, Alszeile 73



Robert Stolz über seinen Kollegen Ralph Benatzky: „Ein glänzender Musiker. Nur eben a bisserl arg eingebildet. Denkt's euch – er vergleicht sich mit mir.“